



Beschlussauszug

aus der
Sitzung des Finanzausschusses
vom **04.12.2019**

Top 8.1 Anträge zum Haushalt

Beratungsverlauf:

Die Ausschussvorsitzende erläutert den gemeinsamen Antrag von CDU, SPD und FDP zu den Haushaltsberatungen für das Jahr 2020 – Haushaltsbegleitbeschluss und schlägt vor, den Beschluss auf den Finanzausschuss am 11.12.2019 zu verschieben, damit die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen noch Gelegenheit zur Beratung haben.

Bürgermeisterin Sabine Kählert äußert sich zu dem 2. Punkt des Antrages. Sie erläutert nochmal die gesetzlichen Regelungen bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen und wie damit zu verfahren ist. Die Hauptsatzung der Stadt Tornesch sieht im § 14 Abs. 1 vor, dass die Bürgermeisterin ermächtigt ist, über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 25.000 Euro nicht übersteigt.

RH Manfred Fäcke erläutert, dass eine Art „Frühwarnsystem“ installiert werden sollte, sodass für die Politik erkennbar ist, falls Ansätze überschritten werden. Im Ausschuss wird weiter über lang- und mittelfristige Steuerungsinstrumente diskutiert.

In den weiteren Beratungen werden die Fragen vom bgl. Mitglied Jens Niederhausen aus dem Finanzausschuss vom 06.11.2019 besprochen. Rückfragen zu der Übersicht über die tatsächliche Inanspruchnahme von Kassenkrediten im Jahresverlauf sowie die Übersicht der Personalaufwendungen in den einzelnen Teilhaushalten konnten im Ausschuss geklärt werden.



An den Finanzausschuss
Stadt Tornesch

Tornesch, 4.12.2019

Antrag zur Haushaltsberatung für das Jahr 2020 – Haushaltsbegleitbeschlüsse

Der Finanzausschuss möge beschließen:

1. Keine Einträge im Haushaltsentwurf ohne Vorberatung im Fachausschuss. Dazu gehört eine Vorlage mit Kosten und Folgekosten, die vom Fachausschuss beraten und beschlossen wird und somit die Aufnahme in den Haushaltsentwurf bestätigt.
2. Die Ansätze der Budgets sollen möglichst eingehalten werden und bei erheblichen Überschreitungen sind die Fachausschüsse rechtzeitig einzubinden.
3. Alle Produktbeschreibungen werden mit der Nennung der „Freiwilligen Leistungen“ innerhalb eines Produktes ergänzt oder dem Zusatz „Freiwillige Leistung“ gekennzeichnet, wenn das gesamte Produkt eine „Freiwillige Leistung“ ist.
4. Der Finanzausschuss empfiehlt der Ratsversammlung die Grundstücksgesellschaft Tornesch (GGT) zum 31.12.2021 als Eigenbetrieb aufzulösen und in den städtischen Haushalt zu überführen.

*Joachim Reetz – CDU
Manfred Fäcke – SPD
Sabine Werner – FDP*